

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Samstag den 13. September 1890.

(3880) 3—1

Z. 9768.

Kundmachung.

Auf Grund der Ermächtigung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 4. August l. J., Z. 13.601, werden hiemit zwei Staatsstipendien jährlicher je 252 Gulden für der slovenischen Sprache kundige Studierende der Medicin und Chirurgie an der k. k. Universität zu Graz, vom Studienjahre 1890/91 angefangen, zur Wiederbelebung mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß das eine derselben eventuell einem Doctor der gesammten Heilkunde beifügen des Besuches eines Operateurcurse auf zwei Jahre verliehen werden kann.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Nachweise über Alter, Dürftigkeit und überstandene Pockenimpfung, dem Gesundheitszeugnisse sowie dem Zeugnisse über die Kenntnis der slovenischen Sprache belegten Gesuche im Wege des vorgelegten Decanates, beziehungsweise der vorgelegten politischen Behörde, längstens bis zum

10. October l. J.

anher vorzulegen.

Studierende haben diesen Belegen die Zeugnisse über den Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und den im Falle der Minderjährigkeit von ihren gesetzlichen Vertretern auszustellenden Revers anzuschließen, womit sie sich verpflichten, von der erlangten Befähigung angefangen mindestens durch fünf Jahre die ärztliche Praxis in Krain, und zwar in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, auszuüben.

Doctoren der gesammten Heilkunde aber, welche sich um eines der beiden Stipendien bewerben wollen, haben den obgedachten Belegen den Nachweis über die abgelegten Rigorosen und die Erlangung des Doctorates der gesammten Heilkunde an einer inländischen Universität und den Revers beizufügen, im Lande Krain die ärztliche Praxis auszuüben und im Bedarfsfalle in den landwirtschaftlichen Sanitätsdienst einzutreten.

Laibach am 21. August 1890.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3877)

Präf.-Nr. 2237.

Dienerstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Feldkirchen, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte zu befehen.

Gesuche bis

10. October 1890

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 11. September 1890.

(3861) 3—2

Z. 1272.

Concurs-Ausschreibung.

An der neu zu activierenden einsässigen Volksschule in Primskau (in nächster Nähe von Krainburg) ist die Lehrer- und Leiterstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl., der Funktionszulage von 30 fl. nebst Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch zu befehen.

Competenztermin

bis 25. September 1890.

K. k. Bezirkschulrath Krainburg, am 10ten September 1890.

(3848) 3—2

Nr. 674 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule zu Mottling gelangt die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. zur definitiven, eventuell provisorischen Befehung, und kann dieselbe auch weiblichen Lehrkräften verliehen werden.

Die Gesuche sind bis

30. September l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Tschernembl, am 8ten September 1890.

(3815 b) 2—1

Aviso.

Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine und Genossenschaften, dann sonstige Unternehmer, insbesondere jedoch Urproduzenten, werden auf die in der „Grazzer Zeitung“, „Grazzer Tagespost“, „Klagenfurter Zeitung“, im „Slovenski Narod“ und „Osservatore Triestino“ verlaubliche Kundmachung Nr. 7407 wegen Sicherstellung des Brot- und Haferbedarfes für die Verpflegungsmagazine des dritten Corpsbereiches auf die Zeit vom

1. Jänner 1891 bis Ende

December 1891

noch besonders aufmerksam gemacht und zur regen Betheiligung bei der bezüglichen Verhandlung eingeladen.

Die näheren Bedingungen können bei den Militär-Verpflegungs-Magazinen Graz, Marburg, Laibach, Klagenfurt, Triest und Görz von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Die Bedingungen für die Verrentierung und den Contractkauf können bei den bezeichneten Verpflegungsmagazinen gegen Ertrag von 4 kr. per Druckbogen, eventuell auch durch die Post bezogen werden.

Graz, am 1. September 1890.

K. und k. Militär-Verpflegungs-Magazin.

(3849) 3—2

Nr. 11.210.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in der Stadt Krainburg sowie in den Ortschaften Gorenje, Guje, Rupp, Klan, Primskau, Kofrij, Strajisch, Gorenja Sava, St. Margarethen, Pivka, Okroglo, Sterjsen, Polica, Matlas, Ciric und Drehe die Hundecontumaz angeordnet wurde und daher alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde vom Basenmeister eingefangen und vertilgt, die Besitzer derselben aber der gesetzlichen Bestrafung zugeführt werden.

Krainburg am 5. September 1890.

Der k. k. Bezirkshauptmann
Dr. Gfettenhofer m. p.

(3838) 3—3

Nr. 18.810.

Kundmachung.

Am 16. September 1890 tritt in dem Orte Bruck ein k. k. Postamt in Wirksamkeit, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen, als Sammelstelle des k. k. Postparcassentamtes zu fungieren hat und seine Verbindung durch eine täglich einmalige Fußbotenpost mit dem Postamte Rudolfsdorf erhalten wird.

Triest am 5. September 1890.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3854 a)

Nr. 7496.

Kundmachung.

Durch die infolge der Kundmachung vom 15. November 1889 eingelangten Offerte konnte der Bedarf an Bekleidungs- und Ausstattungsgegenständen aus Leder für das Montur-Depot Nr. 4 zu Kaiser-Ebersdorf nicht sichergestellt werden.

Es ergeht daher erneuert die öffentliche Aufforderung zur Einbringung schriftlicher Offerte für die Lieferung der beim genannten Montur-Depot vom 1. Jänner 1892 an erforderlichen Lederorten.

Die Sorten, deren Lieferung den Gegenstand der Offertverhandlung bildet, sind in dem beigefüglichen Vertragsentwurfs, Verzeichnis A, angeführt.

Der jährliche Geldwert des Erfordernisses für das Montur-Depot Nr. 4 zu Kaiser-Ebersdorf beträgt ungefähr 400.000 fl.

Das betreffende Consortium erhält jedoch nur die Lieferung von drei Vierteln des Gesammtbedarfes, wenn der für das Jahr 1891 eingeleitete Versuch — betreffend die Ausbringung des vierten Theiles des Gesammtbedarfes durch Kleinwerbetreibende — gelingt.

Als Richtschnur für die Offerten hat im allgemeinen zu gelten:

1.) Offerte auf Lieferung des Gesammtbedarfes für das Montur-Depot Nr. 4 dürfen nur solide, dem Umfange des Geschäftes entsprechend leistungsfähige und capitalkräftige Industrielle einbringen. Dieselben müssen sich unter solidarischer Haftung zu einem Consortium vereinigen und dürfen nur in dieser Weise als gesellschaftliche, solidarische Unternehmung offerieren.

Actien-Unternehmungen, dann Personen, welche in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern nicht ansässig und nicht steuerpflichtig sind, sind von der Bewerbung grundsätzlich ausgeschlossen.

2.) Nur Industrielle der einschlägigen Branche dürfen in ein Consortium eintreten.

3.) Die Theilnehmer eines Consortiums haben ihre Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit nachzuweisen.

4.) Das Material für alle Sorten ist, soweit dies thunlich, von den Unternehmern selbst zu erzeugen. Die betreffenden Erzeugungsstätten sind in den Offerten genau zu bezeichnen. Dieselben unterliegen hinsichtlich ihres Bestandes und des Betriebsumfanges der Controle der Militär-Verwaltung.

5.) Das Consortium, welchem die Lieferung übertragen wird, hat eine Confectionsanstalt in Wien zu errichten.

Diese Confectionsanstalt muß für einen großen Bedarf eingerichtet und schon vom 1sten Juli 1891 an derart betriebsfähig sein, daß in derselben der Zuschnitt und die Confectionierung aller bestellten Sorten vollzogen werden kann.

Uebrigens bleibt es dem Consortium unbenommen, auch Confectionsanstalten in jenen Orten zu errichten, wo sich die Lederfabriken des Consortiums befinden.

Sämmtliche Sorten dürfen nur in den Confectionsanstalten oder in den eigenen Fabriken zugeschnitten und angefertigt werden.

Die Anfertigung der Fußbekleidungen durch externe Arbeiter wird nur bei einer allgemeinen Mobilisierung und während eines Krieges gestattet.

6.) Die Angebote haben auf den Gesammtbedarf des Montur-Depots Nr. 4 zu lauten.

7.) Der Vertrag wird auf fünf oder mehr Jahre abgeschlossen und kann eventuell auch stillschweigend verlängert werden.

8.) Das betreffende Consortium wird contractlich verpflichtet, über Aufforderung der Heeresverwaltung auch die Lieferung des dem Kleinvergabe vorbehaltenen Viertels des Gesammtbedarfes des Montur-Depots Nr. 4 zu übernehmen.

9.) Das Badium hat jede Unternehmung bei der nächstgelegenen Militär-Cassa (Zahlstelle) zu erlegen, und es ist der bezügliche Depositenchein mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem besonderen, gleichfalls versiegelten Couvert einzulegen. Auf den Couverts ist nebst der Adresse auch der Name des Consortiums und der Inhalt des Couverts anzugeben.

Die Höhe des Badiums wird mit fünf Procent des Bieferwertes festgesetzt. Dasselbe wird den Nichterfolgern sogleich nach erfolgter Entscheidung über das Verhandlungsergebnis rückgestellt, während das Badium der Ersteher als ein Theil der Caution rückbehalten wird.

10.) Zur Sicherstellung der Vertragsverbindlichkeiten haben die Ersteher eine Waren-Caution bis Ende Juni 1891 beizustellen.

Der Geldwert dieser Waren-Caution beträgt ungefähr 200.000 Gulden.

Diese Caution muß in der Weise geleistet werden, daß die Ersteher den betreffenden Theil des Kriegs-Reserve-Vorrathes ablösen und zu diesem Zwecke den Preis hierfür in barem Gelde erlegen, welches mit 3 bis 4 Procent verzinst wird.

11.) Die Ersteher sind verpflichtet, über Beifügung des Reichs-Kriegsministeriums einen Theil der bei ihnen bestellten Sorten, eventuell auch an andere Montur-Depots zu liefern.

12.) Die in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßten Bedingungen, welche auch hinsichtlich der Regelung und Berechnung der Preise die nöthigen Daten enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach bei den Corps-Zutendungen zu Krakau, Wien, Graz, Prag, Jozeffstadt, Przemyśl, Lemberg und Innsbruck, bei der Intendantur des Militär-Commandos zu Zara, bei den Montur-Depots zu Brünn, Graz und Kaiser-Ebersdorf, bei den Handels- und Gewerbelämtern des österreichischen Staatsgebietes und bei der 13. Abtheilung des Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

13.) In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß die in dem Vertragsentwurfs festgesetzten Bedingungen angenommen werden.

Dem Offerte ist ferner ein von dem Unternehmer gefertigtes Verzeichnis über die Einheitspreise für sämtliche Lieferartikeln beizuschließen.

Nachdem diese Einheitspreise zur künftigen Preisregulierung dienen, ist am Schlusse dieses Verzeichnisses ausdrücklich zu erklären, daß die in dem Vertragsentwurfs angeführten Grundpreise der Rohprodukte, welche ebenso wie die Einheitspreise in Ziffern und in Buchstaben deutlich und ohne Correctur anzuführen sind, zur Berechnung der angebotenen Einheitspreise angenommen worden sind.

Ferner haben die Unternehmer in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß ihnen die Lieferungs-Probemuster, dann die Material- und Geld-Dividenden, welche bei den vorgenannten Montur-Depots eingesehen werden können, vollkommen bekannt sind.

Endlich ist der erwähnte Vertreter der Gesellschaft als Schriftföhrer unter Angabe der genauen Adresse im Offerte zu bezeichnen.

14.) Die gehörig instruierten und gestempelten Offerte sind beim Reichs-Kriegsministerium direct einzulegen und haben daselbst bis längstens

15. October 1890

12 Uhr mittags einzulegen.

Die Entscheidung über die eingelangten Offerte wird das Reichs-Kriegsministerium unter Rücksichtnahme auf die militärischen und ökonomischen Forderungen treffen.

Wien am 31. August 1890.

(3783) 3—3

Nr. 446.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1890/91 beginnt am hiesigen Staats-Oberghymnasium sowie an dem neu errichteten Staats-Untergymnasium mit dem heiligen Geistamte

Donnerstag am 18. September 1890. Die Aufnahme neu eintretender Schüler, die in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen haben, erfolgt am

15. September

bei den betreffenden Directionen.

Die dem Staats-Oberghymnasium bereits angehörenden Schüler der deutschen sowie der slovenischen h) Abtheilungen haben sich bei der Direction des Staats-Oberghymnasiums, jene der slovenischen c) und d) Abtheilungen bei der Direction des Staats-Untergymnasiums am

17. September

zur Aufnahme zu melden.

Nach Wohnort und Familienverhältnissen dem Gymnasium in Rudolfsdorf zugehörige Schüler werden in Laibach nicht aufgenommen.

Laibach am 6. September 1890.

Von der Direction des k. k. Staats-Oberghymnasiums.

(3739) 3—3

Am k. k. Staatsgymnasium zu Gottschee

findet die Aufnahme zur Aufnahme oder zum Wiedereintritte in der Directionstanzlei am 14. und 15. September von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, die Aufnahmungsprüfung und die Wiederholungsprüfung

am 16. September um 8 Uhr,

der Schulanfang am 18. September statt. Neueintretende melden sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Geburtscheines (Taufcheines) und des Frequentations- oder letzten Schulzeugnisses und entrichten die Aufnahmestage von 2 fl. 10 kr.

Jeder Schüler zahlt den Beihilfsbeitrag von 1 fl.

Gottschee am 2. September 1890.

Direction des k. k. Gymnasiums.

(3756) 3—3

Nr. 189.

Schulanfang.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1890/91 mit dem heiligen Geistamte am

18. September.

Die Anmeldung neu eintretender Böglinge und Schüler findet am

15. und 16. September

vormittags statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Diese wird durch eine strenge Aufnahmungsprüfung aus Religion, Unterrichtspraxis, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formenlehre, Sang und Turnen geliefert.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein; b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; c) das von einem Amts- oder Kreisphysicus ausgestellte Zeugnis über physische Tüchtigkeit.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Böglinge und Schüler müssen sich längstens bis

16. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 15. und 16. September

werden die Wiederholungs-, am

17. September

die Aufnahmungsprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 4. September 1890.

Die Direction.

(3755) 3—3

Nr. 108.

Schulanfang.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1890/91 mit dem heiligen Geistamte am

18. September.

Die Anmeldung der Böglinge und Schülerinnen findet am

15. und 16. September

nachmittags statt.

Für die Lehrerinnen-Bildungsanstalt und den Bildungscurs für Arbeitslehrerinnen findet in diesem Jahre keine Aufnahme statt.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die letzteren zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmungsprüfung zu erproben.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die höheren Classen findet keine Neuaufnahme statt. An den obbezeichneten Tagen findet die Einschreibung in den Kindergarten statt. Durch den Tauf- oder Geburtschein ist nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten und das sechste noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Böglinge und Schülerinnen müssen sich längstens

bis 16. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 15. und 16. September

werden die Wiederholungs- und Nachtrags-

am 17. September

die Aufnahmungsprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 4. September 1890.

Die Direction.

Anzeigebblatt.

(3573) 3—3

Nr. 5626.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pocevar von Kleinschwitz, Bezirk Großlischitz, die executive Versteigerung der dem Jakob Mitlic von Altwinkel gehörigen, gerichtlich auf 387 fl. geschätzten Realitäten hälftig ad Grundbuch sub Einlage B. 108 ad Obergratz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September

und die zweite auf den

29. October 1890,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Amtsstube mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc.adium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juli 1890.

(3209) 3—3

St. 2329.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Na prošnjo Matije Sadneka iz Senožeč dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Moravcu lastnega, sodno na 140 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 432 davčne občine Senožeče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

29. oktobra

in drugi na dan

29. novembra 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 27. junija 1890.

(3844) 3—2

St. 3776.

Oklic

C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja, da se je na prošnjo Blaža Zajca iz Črnega Vrha proti Janezu Bouču iz Črnega Vrha v izterjanje terjatve 36 gold. s pr. iz poravnave z dne 8. januarja 1890, št. 65, dovolila izvršilna dražba na 2010 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 10 zemljiške knjige katastralne občine Črni Vrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

17. septembra

in drugi na dan

17. oktobra 1890. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči v pisarni s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 2. avgusta 1890.

(3682) 3—1

St. 4167.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Janeza Zabukovca iz Male Slivice št. 19 dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Nučiču lastnega, sodno na 3280 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 88 katastralne občine Turjak in na 205 gold. cenjenega premičnega blaga v Velikem Ločniku.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

31. oktobra

in drugi na dan

5. decembra 1890. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 14. avgusta 1890.

(3610) 3—1

St. 3650.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Terezije Čehovin iz St. Tomaža št. 10 dovoljuje se izvršilna dražba Janez Terbižanovi zapuščini iz Sjela št. 4 lastnega, sodno na 1985 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 127 katastralne občine Griže.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

9. oktobra

in drugi na dan

8. novembra 1890. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 13. avgusta 1890.

(3791) 3—1

St. 6088.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Na prošnjo Antona Plahute v Podgorji dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Dianiču lastne, sodno na 800 gold. cenjene posestne polovice zemljišča vložna št. 147 davčne občine Kamnik.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

4. oktobra

in drugi na dan

8. novembra 1890. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odstotkov varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 26. julija 1890.

(3769) 3—1

St. 3406, 3465, 3466, 3467, 3881, 3882, 3883, 4159, 4160, 4373, 3522, 4367, 4368, 4369 in 4370.

Oklic

C. kr. okrajno sodišče v Loki naznanja, da so proti sledečim neznanim toženim, oziroma njihovim neznanim naslednikom, vložili tožbe tožniki, in sicer:

a) radi priznanja zastaranja vknjiženih terjatev:

1.) Lovrenc Derlink iz Osojnika hišna št. 1 proti Tomažu Derlinku od tam pcto. 40 gold. in prirodnine;

2.) Janez Trojar iz Golice hišna št. 1 proti Mici Bertonecel, roj. Božnar, od tam pcto. 684 gold.;

3.) Janez Trojar iz Golice hišna št. 1 proti Lovrencu Šmidu od tam pcto. 100 gold. s pr.;

4.) Janez Trojar iz Golice hišna št. 1 proti Mici, Marusi in Simonu Trojarji od tam pcto. po 63 gold. 1²/₅ kr.;

5.) Štefan Lotrič iz Lajs pri Kalisah proti Elizabeti Lotrič, roj. Bertonecelj, od tam pcto. 200 gold.;

6.) Štefan Lotrič iz Lajs pri Kalisah proti Andreju in Mini Lotrič od tam pcto. po 12 gold. 20 kr. in naturalije;

7.) Štefan Lotrič iz Lajs pri Kalisah proti Mici, Jeri, Barbi in Jakobu Lotriču od tam pcto. po 15 gold. 29⁵/₇ kr.;

8.) Franc Meseh (Mazek) iz Podjelovega Brda št. 5 proti Ani Meseh od tam pcto. 800 gold. st. den. in naturalije;

9.) Franc Meseh (Mazek) iz Podjelovega Brda št. 5 proti Marijani Meseh od tam pcto. 100 gold. st. den.;

10.) Matija Potočnik iz Dolenjega Brda hišna št. 8 proti Jeri Likar in Jeri Likar, rojeni Demšar, od tam pcto. 30 gold. st. den.;

b) radi priznanja priposestovanja lastninske pravice:

11.) Janez Tratnik iz Sore št. 38 proti Juriju Košenini od tam pcto. vložna št. 67 katastralne občine Sora;

12.) Janez Podobnik iz Hobovš hišna št. 3 proti Juriju Podobniku od tam pcto. vložna št. 22 katastralne občine Lanise;

13.) Janez Sedej iz Zavodna hišna št. 11 proti Mihi Fröhlichu od tam pcto. vložni št. 41 in 42 katastralne občine Lanise;

14.) Valentin Fröhlich iz Zavodna št. 4 proti Janezu Čerinu od tam pcto. vložna št. 34 katastralne občine Lanise in

15.) Andrej Weit iz Zavodna št. 2 proti Janezu Waitu od tam pcto. vložna št. 32 katastralne občine Lanise, — da se je za skrajšano razpravo o teh tožbah določil dan na

10. oktobra 1890. l.

dopoludne ob 9. uri, in da se je neznanim toženim postavil skrbnikom ad actum ad št. 1 Matevž Gaser, župan v Sorici; ad št. 2, 3, 4, 5, 6 in 7 Janez Verhunc, župan v Selcih; ad št. 8, 9, 12, 13, 14 in 15 Janez Gladek, župan na Fužinah; ad št. 10 Pavel Dolinar, župan v Srednji Vasi, in ad št. 11 Valentin Sušnik, župan v Loki, s katerimi se bode pri naroku razpravljalo, ako toženi, odnosno njihovi pooblaščenici, k naroku ne bodo prisli.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 25. avgusta 1890.

(3752) 3—3

St. 5534.

Oklic

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja, da se je na prošnjo Lovrenca Zdešarja iz Ljubljane proti Francetu Kalanu iz Zabreznice v izterjanje ter-

jatve 600 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 4232 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 14 zemljiške knjige katastralne občine Zabreznica.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

3. oktobra

in drugi na dan

7. novembra 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenjeno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 20. avgusta 1890.

(3567) 3—3

St. 6479, 6621, 6622, 6653, 6748, 6749, 6750, 6877, 6979, 6981.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Katarine Žigon iz Metlike št. 53 proti Josipu Benkoviču iz Želebeja št. 15, sedaj nekje v Ameriki, pcto. 100 gold. c. s. c.;

2.) Jankota Smiljaniča iz Doljan st. 13 kot varuh ml. Jele Smiljanič, rojene Badovinac (po Francetu Štajerji, c. kr. notarji v Metliki), proti Miku Keseriču iz Keserov in njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom pcto. priznanja priposestovanja in dovoljenja prepisa na zemljišče vložna št. 535 katastralne občine Radovica;

3.) Matije Pluta iz Vrtače št. 9 (po Francetu Štajerji, c. kr. notarji v Metliki) proti Ivanu Poču, Neži in Katri Štukelj et cons. pcto. pripoznanja zastaranja;

4.) Bare Nemanič iz Želebeja št. 15 proti Josipu Benkoviču od tam, zdaj neznano kje v Ameriki, pcto. 140 gold. c. s. c.;

5.) Neže Skala iz Podzemlja, zdaj v Ameriki (po Francetu Štajerji, c. kr. notarji v Metliki), proti Janezu Skali iz Podzemlja št. 1, zdaj nekje v Ameriki pcto. 300 gold. c. s. c.;

6.) Marko Pleščevih dedičev iz Železnikov št. 1 (po Francetu Štajerji, c. kr. notarji v Metliki), proti Markotu Gustinu iz Draščic št. 30 pcto. 17 gold. 10 kr. s pr.;

7.) istih proti Nikotu Nemaniču iz Draščic št. 28 pcto. 93 gold. 80 kr. c. s. c.;

8.) Nikota Bluta iz Dragomlje Vasi št. 6 proti Jožetu Škofu od tam, zdaj neznano kje v Ameriki, pcto. priznanja plačila c. s. c.;

9.) istih kot pod št. 6 in 7 proti Mariji Vraničar iz Rozalnice št. 2 pcto. 30 gold. c. s. c. in

10.) ravno istih proti Antonu Kostelcu iz Rozalnice št. 20 pcto. 182 gold. 60 kr. c. s. c., — določile so se razprave, in sicer ad 1 do 5, 7 in 9 v sumarnem, ad 6 in 8 pa v bagatelnem postopku na dan

25. septembra 1890. l.

dopoludne ob 9. uri, oziroma 8. uri pri tem sodišči, ter so se radi neznanega bivališča toženih postavili skrbnikom na čin, kot ad 1, 4 do 9 gosp. Leopold Gangl v Metliki; ad 2 Matija Cesar v Radovici in ad 3 Ivan Ivanetič iz Vrtače, ter se njim vročili dotični prepisi tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 29. julija 1890.

Rohstock-Einkauf.

Rohe Stöcke mit Krücken von Kornelkirsche, Hartriegel, Weiss- und Schwarzdorn und Hasel kauft fortwährend jedes Quantum zu den höchsten Preisen, speciell aber für Kornelkirsche und Esche offeriert den Preis von 30 bis 50 fl. per 1000 Stück und kauft ferner gerade Hartriegel (Schüsse), 1 Meter lang und 24 bis 50 mm dick, jedes Quantum

Johann Wakonigg

(3885) 3—1

Rohstock-Exporteur in St. Martin bei Littai in Krain.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(564) 30—31

FUSSBODEN-GLANZLACK

Franz Christoph's

Zu 100 Mt. 1 Ko.
ö. W. fl. 1.50.
Vollkommen streich-
fertig.



Geruchlos,
sehr trockenend und
klebt nicht!

Für neue Dielen und Parquetten, der nur Glatte, Namentlich für Parquetten und schon mit Oelfarbe gestrichene ganz neue Dielen.

Die Dielen können nach Aufweisung werden, ohne an Glanz zu verlieren. — Man unterseide:
gelbbraun und mahagonibraun, der wie Oelfarbe deckt und gleich-
zeitig Glanz gibt; daher anwendbar auf alten oder neuen Fussboden.
Alle Flecken, früheren Anstrich etc. deckt derselbe vollkom-
men; und
reinen Glanzlack (ungefärbt)
für neue Dielen und Parquetten, der nur Glatte, Namentlich für Parquetten und schon mit Oelfarbe gestrichene ganz neue Dielen.
Gibt nur Glanz, verdeckt aber nicht die Holzmasse.
Folien ca. 30 □ Mt. (3 mittl. Zimmer) 3. W. fl. 5.90.
In allen Städten, wo Niederlagen vorhanden, werden directe
Aufträge diesen übermittelte; Musteranstrich und Probe gratis
und franco. Beim Kauf ist genau auf Firma und Fabrikanten zu achten,
da dieses seit 1850 bestehende Fabrikat vielfach nachgemacht und
verfälscht, entsprechend schlechter und häufig gar nicht dem Zwecke
entsprechend in den Handel gebracht wird.

Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack.

Prag-K.
Berlin, NW.

Zu haben bei Joh. Luckmann, Laibach.

(1144) 6—6

„Ein neues Nahrungsmittel“

Brüder Hirschfeld & Co.



Kais. k. priv.

„Zea“

Zea ist dem Aussehen nach dem Reis ähnlich, auch wie dieser in der Zubereitung zu behandeln und als Beilage zu Fleischspeisen, für Suppe, Auflauf, in der Milch gekocht etc. zu verwenden.

Nach Ausspruch aller, die bisher unsere Zea versuchten, ist selbe im Geschmack bedeutend besser als Reis, und die vorgenommenen Analysen constatieren einen weit höheren Nährwert.

Diese angeführten Eigenschaften, verbunden mit dem bedeutend billigeren Preis lassen uns hoffen, dass wir durch die Einführung dieses für die Zukunft sehr wichtigen Nahrungsmittels den ungetheilten Beifall aller Classen der Bevölkerung erwerben werden.

(3762) 10—2

Brüder Hirschfeld & Co.,

k. k. priv. Zea-, Rollgerste- und Schälerrbsen-Fabrik.

Comptoir:

Wien, II., Untere Augartenstrasse 18.

An Wiederverkäufer werden Kochproben bis 1/4 Kilo, an Consumver-eine, Menage-Verwaltungen, Spitäler, Strafanstalten bis 1/2 Kilo gratis ver-abfolgt.



(1227) 50—25 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Willh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Handlung und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

In allen Trafiken und Galanterie-Geschäften.



(459) 26—19

(3895) 3—1

Nr. 7097.

Concurseröffnung

über das Vermögen des Spenglermeisters
Mathias Strabec.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gefamte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Mathias Strabec, Spenglermeister in Laibach, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

22. September 1890, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 14. October 1890 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

27. October 1890, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 12. September 1890.

(3825) 3—3

St. 19.571.

Oklic.

Na prošnjo Matije Zigurja iz Spodnje Šiske vršila se bode pri c. kr. za mesto delegovanem okrajnem sodišči v Ljubljani dne

20. septembra 1890. l.

ob 11. uri dopoludne druga izvršilna prodaja Francetu Zalarju lastnega, sodno na 700 gold. cenjenega posestva, vložna št. 157 zemljiške knjige katastralne občine Vinko, ki se bode tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. avg. 1890.

Für nur 4 fl.

wird gründlicher Unterricht im Schnittzeichnen, Massnehmen, Zuschneiden und Kleidermachen (3898) erteilt; freie Handzeichnung. Für den Erfolg wird garantiert.

Polnadamm Nr. 14, I. Stock.

(3766) 3—2

St. 2073.

Oklic.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom Katre Doles iz Landola imenoval se je činovnim skrbnikom Jarnej Mrgon iz Senožeč ter se mu je vročil odlok z dne 3. junija 1890, št. 1832, o prodaji zemljišča Jakopa Dolesa iz Landola št. 15.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 30. junija 1890.

(3747) 3—2

St. 8381.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se na prošnjo Jožeta Zdravje iz Straže sv. Valentina (po dr. Janezu Mencingerji) radi 140 gold. ponovi z odlokom in razglasom z dne 20. maja 1890, št. 4969, na 9. avgusta 1890 določena, potem pa frustrirana druga izvršilna prodaja Jožetu Povžanu lastnih, sodno na 120 gold. in pa na 340 gold. cenjenih zemljišč vložni št. 216 in 217 davčne občine Ravno in sodno na 12 gold. 50 kr. cenjene pritikline po predloženih pogojih, ter se v izvršitev določuje jeden sam narók na dan

11. oktobra 1890. l.

dopoludne od 11. do 12. ure pred tem sodiščem s tem dodatkom, da se bodo te dve posestvi pri tem roku tudi pod cenitveno vrednostjo oddale.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 22. avgusta 1890.

(3680) 3—3

St. 4168.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Riglerja iz Prapreč štev. 1 dovoljuje se izvršilna dražba Jarneju Žnidaršiču lastnega, sodno na 4865 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 98 katastralne občine Videm in na 413 gold. cenjenega premičnega blaga v Vidmu štev. 26.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

28. oktobra

in drugi na dan

2. decembra 1890 l.,

vsakrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 14. avgusta 1890.

Karl Till, Laibach, Spitalgasse 10.

Schreibpapiere:

Concept- und Kanzleipapier für
Advocaten, Aemter, Kaufleute,
Militärkanzleien und Notare.
Documentenpapier.

Siegellack, Feder-
halter, Oblaten,
Schreibunterlagen,
Schreibmappen.

Briefpapiere und Couverts

in Cassetten und Mappen, Quart-
oder Octavformat, mit Briefköpfen
oder Firmendruck.
Visitkarten.

Alle Sorten

Blei- und Farbstifte

aus den Fabriken
L. & C. Hardtmuth
und
A. W. Faber.

Grosses Lager
aller
Schulrequisiten.

Anerkannt vorzüglichste

Schreibfedern:

Klappfeder, Greinerfeder, Rasner-
feder, Aluminiumfeder, Concordia-
feder, Handelsfeder, Damenfeder,
Zeichenfeder, Stenographiefeder,
Rondeschriftfeder.

Schreibthecken und Com-
pendien, Zeichenthecken,
Zeichenblocks, Thecken-
mappen, Reissbrettmappen.

Herbarien

(Mappen für Pflanzensammlungen).

Sämmtliche Zeichenmaterialien:

Reissbretter, Reisschienen, Winkel-
rahmen, Lineale, Würfellineale,
Schwungbrettchen, Heftnägeln,
Tuschschalen,
Farben, Pinsel, Tusche.

Schwarze und farbige Tinten:

Alizarintinte, Anthracéntinte, Aleppo-
tinte, Gallustinte, violette Schultinte,
schwarze Universal-Schultinte, Copier-
tinte, blaue, braune, rothe, grüne, gelbe,
weisse Tinte, Purpur-, Carmin-, Gold-
und Silbertinte. (3892) 26—1

Neu angekommen:

Regenmäntel, Jaquets und Mantelets für Damen und Mädchen.

Grosse Auswahl, billigste Preise.

Ernst Stöckl

Congressplatz Nr. 2.

Vorjährige Regenmäntel und Jaquets werden zu sehr herabgesetztem Preise ver-
kauft. (3829) 6—2

Ein geprüfter

Dampfkesselheizer

findet **sofort** einen Posten. — Wo? sagt die Admini-
stration dieser Zeitung. (3741) 7

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus
der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben
hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das aus-
gezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser
Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege
zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast
wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere
Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden
Morgen fast unmerkliche Schuppen von der
Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatter-
narben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse,
Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke,
Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines
Krugers sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (2157) 9

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.
Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen
grösseren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien, X., effectuiert.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Die Akademie beginnt

am 15. September d. J. ihr achtundzwanzigstes Schuljahr.

Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungsclassen für solche, die in die Akademie
noch nicht aufgenommen werden können.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Frei-
willigendienst.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Maturanten von
Gymnasien und Realschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden
oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführlichen
Prospect ertheilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
(2943) 8—8

A. E. v. Schmid, Director.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“

Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten

Wien, VII., Mariahilferstrasse 22.

(2172) 16

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte gratis.

Dank und Anempfehlung.

Meinen hochgeehrten p. t. Kunden für das mir bisher geschenkte
Vertrauen dankend, empfehle mich für weiterhin zur Anfertigung aller
in mein Fach einschlagenden Artikel nach der neuesten Façon; anerkannt
solide Arbeit und mässige Preise.

Besonders habe ich die grösste Sorgfalt der neuen

k. k. Staatsbeamten-Uniform

gewidmet, welche stets solid, pünktlich und genau nach
Vorschrift effectulert wird; besorge auch die dazu gehö-
rigen Artikel, als: Säbel, Paradehut und Kappen, zu den
Fabrikpreisen.

Für die hochwürdigen Herren Geistlichen habe immer die besten
Tücher, Toskings, Lasting u. s. w. vorrätig zur Anfertigung von Staats-
röcken, Talaren, Burnussen etc.

Achtungsvoll

F. Casermann

Schellenburggasse Nr. 4.

(3129) 26—8

Muster auf Verlangen gratis.

Mädchen-Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

der
Irma Huth
Laibach, Polanastrasse Nr. 6.

Diese vom h. k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete Anstalt hat **acht Classen** nebst einem **Fortbildungscourse**. Das I. Semester des Schuljahres 1890/91 beginnt mit

15. September.

Auskünfte ertheilt und Prospective versendet gratis und franco die Vorstehung. (3603) 4-4
Sprechstunden täglich von 10 bis 1 Uhr vormittags.



Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York

Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen
Hävre-Newyork. Hamburg-Westindien.
Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.
Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft ertheilt die Direction in Hamburg, Doventfleth Nr. 18-21.

Musikschule

der philharm. Gesellschaft in Laibach.

Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekanntzugeben, dass der Unterricht in der Musikschule

am 18. September 1890

beginnen wird und dass die Aufnahme der Schüler am 15., 16. und 17. d. M. in den Stunden von 10 bis 12 Uhr vormittags in den Schullocalitäten: **Herrengasse Nr. 14, II. Stock**, stattfindet.

Bei der Anmeldung ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben. Allfällige Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später überreichte keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:

- im Sologesang von Frl. Anna Lübeck aus Wien;
- » Clavierspiel } vom Herrn Musikdirector
- » Chorgesang } Josef Zöhrer;
- in der Theorie der Musik } Josef Zöhrer;
- im Violinspiel vom Herrn Concertmeister Hans Gerstner;
- » Clavierspiel } vom Herrn Gustav Moravec;
- » Violinspiel } vom Herrn Gustav Moravec;
- » Clavierspiel } vom Herrn Carl Lasner.
- » Violoncellspiel } vom Herrn Carl Lasner.

Ausserdem finden regelmässige Ensemble-Uebungen statt, welche den Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspiel zu üben. Zu diesen Ensemble-Uebungen sowie zum Unterrichte im Chorgesange und in der Theorie der Musik werden auch Nichtschüler der Anstalt (Hospitanten) zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar — mit Ausnahme des Chorgesanges und der Theorie, welche als obligatorische Gegenstände von jedem Schüler der Anstalt besucht werden müssen — beträgt pro Gegenstand und Monat: für Mitglieder der Gesellschaft oder deren Angehörige 2 fl., für Nichtmitglieder der Gesellschaft 3 fl.; Hospitanten haben für die angeführten Fächer die Hälfte, nämlich 1 fl. und 1 fl. 50 kr. pro Gegenstand und Monat, zu entrichten.

Die Schulgelder sind in Monatsraten im vorhinein zu erlegen. Die Einschreibgebühr für Neueintretende beträgt 1 fl. ö. W. Damen und Herren, welche dem Chöre beizutreten wünschen, werden ersucht, sich bei Herrn Musikdirector J. Zöhrer zu melden. (3781) 3-2

Laibach am 1. September 1890.

Die Direction der philharm. Gesellschaft.

Vorzügliches, gut gekühltes

Grazer Märzen - Bier

der I. Grazer Actien-Brauerei und von Puntigam

in Flaschen

mit Patentverschluss.

Zu bestellen bei Herrn Gruber im Tabak-Hauptverlag Laibach, Rathausplatz Nr. 18. (3493) 8

Waldherrs Privat-Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Knaben.

An dieser seit 34 Jahren bestehenden, vom hohen k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten Anstalt beginnt das Schuljahr 1890/91

am 15. September 1890.

Die Vorbereitungsclassen besuchen solche Schüler, die in die Handelsschule noch nicht aufgenommen werden können.

Auskunft wird täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr ertheilt. Laibach am 28. August 1890.

(3644) 5-5

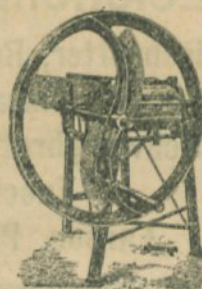
Die Direction.

Barthel's Original-Carbolineum

Billigster, bester, erprobter, brauner Holzanstrich mit
schützt dauernd
angestrichene Zäune, Schuppen, Magazine, Wagen, Wirtschaftsgeräthe, Fussböden etc. vor Fäulnis, Schwamm, Verstockung und Insecten. In Stallungen wirkt es desinficierend. 1 Kilo genügt auf sechs Quadrat-Meter. Prospect frei. Qualität garantiert unübertroffen. 5 Kilo Probe-Postcolli à fl. 1.50, 100 Kilo à fl. 16.— ab Wien.

Carbolsäure, Carbolkalk, Wagenfett billigst.
Wiederverkäufer Rabatt. (2181) 16-12
MICHAEL BARTHEL & COMP., chemische Fabriken
Regensburg-Wien, X. Bezirk, Keplergasse Nr. 20. (Gegr. 1781.)
Niederlage bei Brüder Eberl in Laibach.

Alle Maschinen für Landwirtschaft und Weinbau!



Olivenpressen und Oliven-Mühlen, Wein- und Obstpressen, Peronospora-Apparate, Traubenmühlen, Obstmahl-Mühlen, } allerneueste Construction in verschied. Grössen.

Dreschmaschinen, Putzmühlen und Göpelwerke, Maisrebler, Säe-Maschinen, Pflüge etc. etc.

Dörrapparate für Obst und Gemüse.
Futter-Schneidmaschinen in grösster Auswahl liefert in vorzüglichster Ausführung zu billigsten Fabrikspreisen

IG. HELLER, Wien, Praterstrasse 78.
Kataloge und jede Auskunft auf Verlangen gratis und franco. — Wiederverkäufern vortheilhafteste Bedingungen. Leistungsfähige Vertreter gesucht und gut honorirt. (1216) 20-17

Kastenschilder
für Kaufleute

stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.
unter eigener Firma unter R. Blumenau
ECHTER ENTOELTER
CACAO
VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSEN-GESCHÄFTEN

Die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach

Congressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr

vollständiges Lager

sämmtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen. (3785) 12-4

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

Wichtig für Schweissfuss-Leidende!

Von meinen rühmlichst bekannten **Filzschweisssohlen**, in dem Strumpfe zu tragen, die den Fuss beständig trocken erhalten und in den engsten Schuhen zu benutzen sind, hält für Laibach und Umgebung allein auf Lager: Herr **C. Karinger**, Handlung „zum Fürsten Milosch“. — Preis per Paar **35 kr.**, 3 Paare **1 fl.** — Wiederverkäufern Rabatt. (3503) 8—5
Frankfurt a/O. **Robert v. Stephanl.**

Wohnungen.

Im Hause Nr. 8 an der Römerstrasse ist eine elegante Wohnung im I. Stock mit vier Zimmern sammt Zugehör sowie im Hause Nr. 16 in der Burgstallgasse eine schöne Wohnung im I. Stock mit vier Zimmern und Dienstbotenkammer sammt Zugehör **sogleich zu vermieten.** (2126) 50

Neu! Empfehle meinen neu construierten **Flaschen-Bier-Füllapparat** aus Metall.



In 15 Minuten ist ein halbes Hektoliter abgezogen. **Preis des Apparates fl. 5.—.** Versandt gegen bar oder Nachnahme. Zu beziehen beim Eigenthümer des Apparates

Johann Mann

Graz, Sparberbachgasse 10.
Prospecte franco.

GRÖSSTE AUSWAHL

BILLIGSTE PREISE

Saubere Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Schirm-Fabrikant
Laibach, Rathhausplatz 15.

Zur Jagd-Saison

empfehle grösste Auswahl von Jagdgewehren, als:

Schrotgewehre, Doppel-Expressbüchsen, Büchsenflinten und Expressbüchsen, Büchsenflinten und Expressbüchsen, Büchsenflinten und Expressbüchsen

Lütticher Schrotgewehre, Salongewehre und Revolver.

Am Lager sind alle zur Jagd gehörigen Requisiten und Munition.

Umständlich aus bestem und schönstem Nussholz in jeder beliebigen Form sowie alle in dieses Fach einschlägige Reparaturen werden schnell, solid und billigst ausgeführt. (3424) 15—6

Erlaube mir auch die Herren Jäger auf den Umstand aufmerksam zu machen, dass und nicht erst durch einen andern das Gewehr noch mehr verderben zu lassen, um die Arbeit noch mehr vertheuert.

Alles nicht Convenierende wird bereitwillig umgetauscht. Preiscourante über Gewehre stehen zur Verfügung.

Franz Kaiser

Büchsenmacher
Laibach, Schellenburggasse.

Wir suchen!

anständige Leute jedes Standes, welche sich mit dem Verfaufe von Losen gegen Ratenzahlung auf Grund unserer **gepflegt ausgestellten** Ratenbriefe befassen wollen. Unser Geschäft besteht schon seit 25 Jahren in strengster Solidität. Wir gewähren die **höchste Provision**, verbunden mit einer Prämie, und eventuell fixes Gehalt. — Offerte sind zu richten an das Bankhaus der **Comandit-Gesellschaft Brüder Dirnfeld**, Budapest. (3327) 3—3

Verlag von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

Neuester Stempel- und Gebüren-Anzeiger

mit Berücksichtigung aller bis Ende Juni 1890 erlassenen Gesetze, Normalien und Entscheidungen des k. k. Verwaltungsgerichtshofes.

Zusammengestellt von **G. Neumann.**

Buchausgabe, solid gebunden, Preis 36 kr., franco Post 41 kr.
Placatausgabe (24/36 Zoll sehr starkes Papier). Preis 50 kr., franco Post 55 kr.

(3550) 10—7

Unentbehrlich für Advocaten, Notare, den Clerus, Geschäftsleute etc.

Zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Guts-Kauf.

Ein landtäfliches Gut im Preise bis zu **100.000 fl.** wird gegen Barzahlung **sogfort zu kaufen gesucht.** Gewünscht wird ein hübsches **Schloss mit Park**, gute Wirtschaftsgebäude in angenehmer, gesunder Lage. — Gefällige Offerte nur direct von den Besitzern erbitte unter: **Kön. ung. pens. Oberförster Horváth & Richard Patz**, Wien, Margarethenstrasse 12. (3771) 3—3

Wasserdichte

(1229) 26

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (455) 28

Red StarLine
Roth Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von

Antwerpen
nach
Philadelphia
New York

schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billige Preise.

Auskunft ertheilen:

die concessionierte Repräsentanz
in **WIEN**

IV., Weyringergasse 17
LUDWIG WIELICH
oder

JOSEF STRASSER
in Innsbruck.

Kürzeste und billigste Route nach
Antwerpen über Innsbruck
via Arlbergbahn.

Schöne Wohnung

drei Zimmer, Cabinet und alles Zugehör, **sogfort** oder eventuell mit **1. November l. J. zu vermieten** in der **Herrngasse Nr. 8, II. Stock.** (3346) 6
Näheres daselbst im II. Stock rechts.

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk!



(3436) 10—5

(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.

Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

Geld Darlehen

von fl. 50 aufwärts erhalten gegen mässige Zinsen Personen jedes Standes discret und schnell, rückzahlbar in 30 monatlichen oder 10 vierteljährigen Raten. Anfragen mit drei Retourmarken an den „**Bank- und finanziellen Wegweiser**“, Budapest, VI., Bajzagasse Nr. 21. (3707) 17—6

C. Karinger in Laibach

(gegründet 1837)

hält stets ein Assortiment von

Lüttücher Jagd-Gewehren

Munition und Jagdrequisiten, die nach fachmännischer Erfahrung nur in solider Ausführung zur Wahl vorliegen.

Anlässlich mache die Herren Touristen, Jäger und Fischer auf die vortrefflichen **Wettermäntel** aus Tiroler und Kameelhaar-Loden aufmerksam, deren Stoff weichfühlend, leicht und garantiert wasserdicht ist. — Der kleidsame Schnitt (Havelokfaçon) bewährt sich zum allgemeinen Gebrauche als höchst praktisch und ist jedermann zu empfehlen. (3819) 6—2

Preis aus Tiroler Loden **fl. 10-50**, mit Kapuze **fl. 11-50**, Kameelhaar **fl. 16-50**.

Institut Rehn

Laibach, Herrngasse (Fürstenhof) Nr. 14, I. Stock.

Vom h. k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die Anstalt, welche seit 1. October 1867 besteht, umfasst ein **Pensionat**, eine **achtelassige Mädchenschule** mit **Fortbildungscours** und einen **Kindergarten** für Knaben und Mädchen.

Das erste Semester des Schuljahres 1890/91 beginnt mit

15. September.

(3159) 5—5

Verlangte Programme versendet die Direction gratis und portofrei; mündliche Auskunft im Institute täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Sargs Glycerin-Zahn-Crème.

Schönheit der Zähne. Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpfutzmittel.
KALODONT

sanitätsbehördlich geprüft.

Sehr praktisch auf Reisen. Aromatisch erfrischend.

Unschädlich selbst für das zarteste Zahnmehl.

NB. Bereits in Deutschland, Frankreich etc. mit grösstem Erfolge eingeführt und bei Hof, in den höchsten Kreisen sowie im einfachsten Bürgerhause im Gebrauch.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern **L. Groetschel**, **Wilh. Mayer**, **Gabr. Piccoli**, **Joh. Svoboda**, **v. Trnkoczy**, ferner bei **C. Karinger**, **Josef Kordin**, **Peter Lassnik**, **M. F. Supan**, **Anton Krisper**, **Jakob Klauer**. (3816) 34-1

Der billigste und dauerhafteste

Fussboden - Anstrich

ist echter

Linoleum-Fussboden-Glanzack

in vier Farben, schnelltrocknend und geruchlos, aus der

Lack- und Firnis-Fabrik

von

(3850) 5—1

Kittelberger & Kressel

Bregenz a. Bodensee.

In Laibach zu haben bei Herren

Brüder Eberl, Farbwaren-Handlung.

Vordruckerei

MARIE DRENIK

Maschinstrickerei

Sternallee, Haus „Matica Slovenska“.

Billigste Bezugsquelle für jede Sorte Handarbeits-Materiale. Hausfrauengarn anerkannt beste Sorte. Baumwollgespinst für Strümpfe.

(1725) 18—12

Wilhelm Sattner

Laibach

Leinen - Fabriksniederlage

Rathhausplatz 20

empfehlte die **Saison - Neuheiten** von den billigsten bis zu den hochfeinsten Kleiderstoffen.

Ferner **Herren-Modestoffe, Flaneldecken, Bettcouverts, Salonteppeiche, Bettvorläger, Laufteppiche** per Meter, **Netz- und Tunis-Vorhänge, Möbelstoffe, Matratzengradl, Chiffon, Bettgradl, Peluche und Samme** in allen Farben sowie auch sämtliche **Futterwaren** für Herren- und Damenkleider zu den **billigsten, festgesetzten Preisen**.
Muster werden auf Wunsch bereitwilligst zugesandt. (3888) 29-1

Schweizerhaus.

Morgen
Sonntag den 14. September
grosses (3889)

Militär-Concert.

Anfang halb 4 Uhr.
Eintritt 10 kr. Kinder frei.
Achtungsvollst Hans Eder.

Gewandte Verkäuferin

der **Gemischwaren - Branche**, beider Landessprachen mächtig, zum **sofortigen Eintritt** gesucht.
Briefliche Anfragen unter **M. S.** an die Administration dieser Zeitung. (3879)

Monatzzimmer

Zwei schöne, gassenseitige, möblierte sind im „**Bairischen Hof**“, II. Stock, zu vermieten. (3882) 3-1
Anfrage daselbst.

In der **Deutschen Gasse Nr. 6** ist wegen Abreise eine sehr schöne, südseitige

Wohnung

bestehend aus 5, eventuell 6 Zimmern mit Zugehör, **sofort** oder für November zu vermieten. — Auch ist daselbst für **November** eine gassenseitige (3876) 3-1

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern mit Zugehör zu vermieten. Bei beiden Wohnungen Wasserleitung im Vorzimmer sowie auch vorzügliches Brunnenwasser im Hause.
Das Nähere wolle man bei der Hausfrau im II. Stock, gassenseits, erfragen.

Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, im **Hause Nr. 13, Wienerstrasse**, II. Stock, ab **1. November 1. J.** zu vermieten. — Anzufragen beim Hausmeister daselbst. (3795) 3-2

Unter günstigen Bedingungen erhalten discret solide, rückzahlungsfähige Personen jedes Standes (3790) 3-3

Gelddarlehen

als Personalcredit, in 1/2-jährigen oder 25-monatlichen Raten zu tilgen. Anfragen mit drei Retourmarken an das

Commissions-Geschäft
J. Gelb

Budapest, VIII., Josefsring 13.

Zwei unmöblierte Zimmer sammt Küche

sind **Anfangs October** zu vermieten. — Anfrage: **Francoiscanergasse Nr. 12**, I. Stock. (3843) 3-2

Leere (1) 16-13

Petroleum-Fässer

zahlt zu **höchsten Preisen** jedes Quantum **Ferdinand Plautz, Spezerel-Geschäft** in Laibach, Alter Markt.

Gründlichen Unterricht in Streich- und Blech-instrumenten

ertheilt **Karl Bitsch** sowohl in seiner Wohnung als bei Privaten gegen mäßiges Honorar. (3779) 6-3

Auskunft: **Feldgasse Nr. 33, Gasthaus.**

Zwei Studenten

werden in Kost und Wohnung genommen. — Näheres im Geschäft des Herrn **Jos. Kordin**. (3832) 3-3

Freundliche, selbständige

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speisekammer im I. Stock, Holzlege und einem Cabinet ebenerdig, **ist zu vermieten** an eine ruhige Partei mit **1. October 1. J.** in der **Schlossergasse Nr. 3** (unter dem Hauptplatz). (3784) 3-2

Studenten

werden von einer in der nächsten Nähe der Schulen wohnenden achtbaren Bürgersfamilie in Kost und Wohnung unter günstigen Bedingungen aufgenommen. — Näheres in der Kirchenparamenten-Niederlage der Frau **Anna Hofbauer**, Theatergasse Nr. 4. (3796) 3-3

Tüchtige Personen, die ihre freie Zeit lohnend ausnützen wollen, um sich durch eine solide Vertretung täglich

5 bis 10 Gulden zu verdienen, werden ersucht, ihre Adresse unter Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sub „**Verdienst**“ an die Annoncen-Expedition **J. Danneberg**, Wien, I., Kumpfgasse Nr. 7, einzusenden. (3533) 4-4

Hoher Verdienst.

Unterricht in der englischen und französischen Sprache

ertheilt (3830) 2-1

Anna Bold

Petersstrasse Nr. 27.

Anerkennung. Im Winter 1882/83 sandte mir Herr Popp aus Seide in Holstein eine Cur, welche mich von meinem 7-jährigen, sehr hartnäckigen und langweiligen Magenleiden befreite und seither auch gesund erhielt. Ich fühle mich verpflichtet, meinem Lebensretter meinen herzlichsten Dank auszusprechen und bitte täglich zu Gott, daß er ihn zum Wohle der leidenden Menschheit noch viele Jahre erhalte. Auch anderen Leidenden diese Heilmittel zugänglich zu machen, habe Vorstehendes der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift bekräftigt und empfehle jedem Verbanungsleidenden, sich von **J. J. Popp** in Seide in Holstein die Broschüre „**Magen - Darmleiden**“ zuwenden zu lassen; dies erfolgt franco.
Schellenberg Nr. 18, Post Nendeln, Lichtenstein, am 17. April 1886. (4298) 4-1

Ludwig Gluh.

Jedermann

kann sich monatlich **200 bis 300 fl.** auf durchaus anständigen, redlichem Wege verdienen durch Uebernahme einer feinen Vertretung. — Auch als Nebenverdienst für jedermann geeignet. — Offerte sind zu richten an das „**Mercautiles Bureau**“ in **Budapest, Badgasse Nr. 4.** (3328) 3-3

Ein Clavier

Stutzflügel (Kutschera), ist aus freier Hand um den **Preis von 400 fl.** zu verkaufen: **Schloss Radmannsdorf**, II. Stock. (3840) 3-2

Gründlichen

Zitherunterricht

ertheilt **Angela Gruber** aus **Zwischenwässern** nach bester Methode zu sehr mässigem Preise.

Gefällige Anfragen bittet man zu richten an die Buchhandlung des Herrn **Till**, Spitalgasse, oder schriftlich nach **Zwischenwässern**. (3711) 6-5

Auf, zu mir!

Nur ich, Waffenschmied N. Hoffmann

habe unter Garantie die besten, billigsten, feinst vergoldeten Säbel mit Stahl- und Lederscheide, Kuppeln für k. k. Staatsbeamte sowie auch das feinste und grösste Lager von Messern und Scheren etc.

Geht zum Schmied, nie zum Schmiedl, Moses sang schon dieses Liedl!

Ausgezeichnet mit Diplomen, Staatsmedaillen u. s. w. (2607) 3
Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

A. Eberhart

Congressplatz (Sternallee) Nr. 6

empfehlte sein Lager von

Handschuhen

Glacé-(schwedisch), Wasch-, Zwirn-, Seiden-; für Winter: gefüttert, gestrickt und aus Stoff.

Cravatten

Brust- und Knoten-, Salonbinden, Lavaliers, Maschen zum Anknöpfeln und mit Halstheil, von 20 kr. aufwärts.

Hosenträger, Socken, Jagdstrümpfe, Stulpen und Gilet, Krägen und Manschetten aus Stoff und Celluloid.

Mieder

anerkannt beste Qualität und Façon, **Gerade-Planschett** (Stefanieform), **Commode-Kinder- und Geradehalter** in allen Farben mit Rose, Uhrfedern und Fischbein von **70 kr. bis 6 fl.**

Auch werden Mieder zum Reparieren und Putzen angenommen und jede Gattung Mieder genau nach Angabe angefertigt.
Mieder - Planschett, Uhrfedern, Schnüre. (3856) 3-2

Unterröcke

gestrickt, aus Stoff und Filz.

Tücher

Seiden-, Chenille-, Mohair- und Schaffwoll-Jacken (Gilet), gestrickt, **Fichus, Tellermützen und Hauben, Kleiderl, gestrickt; Schucherl, Fäustlinge, Pulswärmer, Leib- und Kniewärmer.**

Strümpfe

fil de los, aus Baum- und Schafwolle, für Damen und Kinder.

Gamaschen, Häublerl und Jankerl gestrickt.

Schaf- und Baumwolle, **Zwirn, Patterl.**

Professor **Jäger - Hemden und Jankerl; Unterziehleibeln** aus Baum- und Schafwolle für Herren, Damen und Kinder, weiss und farbig.

Neuestes in

Schleier, Spitzen, Barben und Tüchern; Band, Seide- und Sammt-Rüschen, Taschentüchern, Strümpfbändern, Gummiband nach Meter.

Ausverkauf

von **Damen- und Kinder - Schürzen**, einer Partie maculierter **Strümpfe, Jersey-Tailen und Kleiderl.**

Das **Allerneueste** in

Tricot-Tailen, Mädchen- und Knaben-Kleidchen

soeben angekommen

und in **solidester Machart** sowie bekannt **grösster Auswahl allein** zu haben bei

C. J. Hamann **Rathhausplatz Nr. 8.**